

Grundkurs 1 Sozialwissenschaften
Bewertungsraster zur 2. Klausur Q2
Thema: Die Europäische Union in der Krise – Ist der Riss noch zu schließen?

Name des Schülers/der Schülerin: _____

Erwartungshorizont

Analytische Leistung

Teilaufgabe 1

Anforderungen		Max. erreichbare Punktzahl	Erreichte Punktzahl
Der Schüler/die Schülerin			
1	stellt das Szenario „ Supermacht Europa “ in folgender oder gleichwertiger Weise dar: <ul style="list-style-type: none"> Die EU nutzt ihre materiellen und institutionellen Ressourcen in vollem Umfang. Bevölkerungszahl, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, militärisches Potenzial und gemeinsames Wertesystem eröffnen eine solide Handlungsbasis, an deren Ende eine Staatlichkeit steht. Am Ende der Integration soll Europa als eine Föderation der Nationalstaaten mit einem Verfassungsvertrag, einer Regierung und einem Zwei-Kammern-Parlament stehen. 	8	
2	beschreibt den Weg, den diese Vision nähme, in folgender oder gleichwertiger Weise: <ul style="list-style-type: none"> Kontinuierliche Reformerfolge Brüssels wirken sich positiv auf die Akzeptanz der EU bei ihren Bürgern aus. Es entsteht eine gesamteuropäische Öffentlichkeit, ein transnationaler Raum, dessen Bürger nicht länger Bürger eines Territoriums sind, sondern gemeinsamer Ziele und Ideale. Die Mitgliedsstaaten übertragen weit reichende Kompetenzen an Brüssel. Alle maßgeblichen Politikbereiche sind vergemeinschaftet (Innen-, Außen-, Verteidigungs-, Sozial- und Wirtschaftspolitik). Das politische System Europas folgt der klaren Gewaltenteilung. Das System der gegenseitigen Machtausübung und Kontrolle ist transparent. Die Bürger, die auch eine EU-Steuer abführen, wählen den Kommissionspräsidenten direkt; die Kommission erhält weitreichende Exekutivbefugnisse. 	8	
3	betrachtet die außenpolitischen Konsequenzen dieses Szenarios in folgender oder gleichwertiger Weise: <ul style="list-style-type: none"> Die EU erweist sich als offenes System, das auch im Prozess der Staatswerdung neue Mitglieder aufnimmt. Nachdem der Türkei der Weg in die EU ermöglicht wurde, wird letztlich keinem europäischen Staat die Mitgliedschaft verwehrt. Die Errungenschaften der Sicherheits- und Verteidigungsunion führen zu einer Ausbalancierung des internationalen Systems und zu einem Machtgleichgewicht mit den USA. Bei der UNO erhält die EU einen ständigen Sitz im Sicherheitsrat. Die Supermacht EU verabschiedet sich von der Idee einer Zivilmacht und bedient sich der Mittel internationaler Machtpolitik. 	8	
Summe		24	

Teilaufgabe 2

Anforderungen		Max. erreichbare Punktzahl	Erreichte Punktzahl
Der Schüler/die Schülerin			
1	ordnet den Text mit dem Titel „Europas Spaltung“, erschienen am 13.12.2018 in der Wochenzeitung <i>DIE ZEIT</i> , als Kommentar des Journalisten Matthias Krupa ein und erschließt als Thema die gegenwärtige Krise der Europäischen Union – konkret in erster Linie am Beispiel der auseinanderdriftenden Gesellschaften in Frankreich und Großbritannien.	4	
2	arbeitet die Position des Autors im Hinblick auf den Zustand der EU in folgender oder gleichwertiger Weise heraus: <ul style="list-style-type: none"> Es gehe ein Riss durch zahlreiche Gesellschaften Europas, aktuell sehr konkret in den Ländern Frankreich und Großbritannien zu sehen, aber alle Länder seien mehr oder weniger stark betroffen. Unsicherheit, Angst und Wut zerrissen alle europäischen Gesellschaften, die Risse verliefen durch alle einzelnen Länder. Versöhnung innerhalb der einzelnen Gesellschaften sei unbedingt notwendig, die Aufgabe aber sehr groß. 	8	

3	<p>erläutert den Begründungsgang zur Position des Autors bzgl. des Zustandes der EU in folgender oder gleichwertiger Weise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Problemaufriss</i>: Die gewaltsamen Ausschreitungen durch die sog. Gelbwesten in Frankreich sowie das politische Brexit-Drama in Großbritannien veranschaulichen die prekäre Situation der EU. • Als <i>Ursachen</i> für die „wachsende Polarisierung“ (Z. 14) werden Globalisierung, Migration, digitaler Wandel und die damit einhergehende Verunsicherung genannt. Neu sei, dass die gesellschaftliche Spaltung unmittelbar auf das politische System durchschlage und eine Handlungsunfähigkeit des Parlaments drohe (GB) bzw. sich der Protest in „roh[er] und unorganisiert[er] [Wut]“ (Z. 30f.) äußere (F). • <i>Übertragung</i> dieses Phänomens des Risses durch die Gesellschaft auf andere europäische Länder mit Beispielen: Italien, Belgien, Polen, Schweden, in Ansätzen auch in Deutschland. • Eine <i>Lösung</i> könne nur in einer Versöhnung der gespaltenen Gesellschaftsteile bestehen, diese Aufgabe sei aber sehr (zu?) groß. 	16	
4	<p>arbeitet die Argumentationsweise des Autors heraus, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Fragestellung</i>, die eine Antwort eines/einer jeden Einzelnen verlangt („Ist der Riss durch die Gesellschaft noch zu schließen?“, Vortext); • <i>Parallelsatzung der Probleme</i> zweier großer europäischer Nationen („europäische[r] Kernländer[n]“, Z. 8), auch durch entsprechende Stilmittel wie das der Alliteration („May und Macron“, Z. 7), zur Veranschaulichung der Tragweite der Krise; • <i>Betonung</i> der Bedeutung dieser beiden Länder durch entsprechende Verweise („dort also, wo der moderne Parlamentarismus und die Volkssouveränität ihren Ausgang nahmen“, Z. 9f.); • z.T. <i>sprachliche Dramatisierung</i> der Situation (z.B. „taumeln“, „Die Straße brennt“, „politische[r] Blutfehde“); • <i>Zuspitzung</i> am Ende des Textes insofern, als die Schlussaneddote den Leser/die Leserin nachdenklich/erschüttert/befremdet zurücklässt. 	10	
5	<p>erschließt die Intention des Autors in folgender oder gleichwertiger Weise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Kritik</i> am gegenwärtigen Zustand der EU; • <i>Aufklärung</i> über Ursachen, Tragweite und Konsequenzen dieses Zustands; • <i>dringlicher Weckruf</i>, sich für ernstgemeinte Versöhnung einzusetzen. 	8	
	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium:	(5)	
Summe		46	

Teilaufgabe 3

Anforderungen		Max. erreichbare Punktzahl	Erreichte Punktzahl
Der Schüler/die Schülerin			
1	<p>erörtert, ob und wenn ja, inwieweit die bekannten Szenarien zur Zukunft der Europäischen Union auf einer abstrakten Ebene helfen können, die beschriebenen Probleme zu lösen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Szenarien beschreiben alternative zukünftige Entwicklungen auf verschiedenen Ebenen und akzeptieren im Gegensatz zur Prognose auch Unsicherheiten. Sie stellen hypothetische Folgen von Ereignissen auf, um auf kausale Prozesse und Entscheidungsmomente aufmerksam zu machen. Neben der Darstellung, wie eine hypothetische Situation in der Zukunft zustande kommen kann, werden Varianten und Alternativen dargestellt und aufgezeigt, welche Möglichkeiten es in jedem Stadium für verschiedene Akteure gibt, um den weiteren Prozess zu steuern. • Die Szenario-Technik kann ganz unterschiedliche Funktionen erfüllen, z.B.: Kulisse für die Entwicklung und Auswahl von Strategien, Erweiterung des Horizonts der handelnden Personen, Erarbeiten von Handlungsoptionen, Verbindung harter und weicher Fakten, usw. • Insofern können die bekannten Szenarien zur Zukunft der EU helfen, die im Text beschriebenen Probleme vielleicht nicht zu lösen, aber besser zu verstehen und einzuordnen. 	20	
2	<p>erörtert, ob und wenn ja, inwieweit die bekannten Szenarien zur Zukunft der Europäischen Union ganz konkret helfen können, die beschriebenen Probleme zu lösen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine konkrete Hilfe bieten die bekannten Szenarien für die im Text beschriebenen Probleme eher nicht an, weil die Probleme doch sehr stark und individuell die jeweiligen nationalen Gesellschaften betreffen bzw. sie „zerreißen“/spalten. • Denkbar wäre aber z.B., dass man sich das „Titanic-Szenario“ als abschreckendes Beispiel vor Augen hält, als ein Szenario, das man sich auf keinen Fall wünscht. Umgekehrt kann z.B. das Szenario der „Supermacht Europa“ o.ä. als anzustrebendes Ideal dienen. Beide Vorstellungen können Kräfte freisetzen, so dass man sich gegen die eine und/oder für die andere Idee einsetzt. 	10	
	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium:	(3)	
Summe		30	

Görres-Gymnasium Düsseldorf
 Grundkurs 1 Sozialwissenschaften Marschke
 Bewertungsraster zur 2. Klausur Q2.1 am 20.12.2018
 Thema: Die Europäische Union in der Krise – Ist der Riss noch zu schließen?

Name des Schülers/der Schülerin: _____

Darstellungsleistung

Anforderungen		Max. erreichbare Punktzahl	Erreichte Punktzahl
Der Schüler/die Schülerin			
1	strukturiert seinen Text schlüssig, stringent sowie gedanklich klar und bezieht sich dabei genau und konsequent auf die Aufgabenstellung.	5	
2	bezieht beschreibende, deutende und wertende Aussagen schlüssig aufeinander.	4	
3	belegt seine Aussagen durch angemessene und korrekte Nachweise (Zitate u. a.).	3	
4	formuliert unter Beachtung der Fachsprache präzise und begrifflich differenziert.	4	
5	schreibt sprachlich richtig (Grammatik, Orthographie, Zeichensetzung) sowie syntaktisch und stilistisch sicher.	4	
Summe Darstellungsleistung		20	

Erreichte Punkte: _____/120

Note	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
erforderliche Punktzahl	120-	113-	107-	101-	95-	89-	83-	77-	71-	65-	59-	53-	46-	38-	31-	23-
	114	108	102	96	90	84	78	72	66	60	54	47	39	32	24	0

Die Arbeit wird insgesamt mit folgender Note bewertet: